



Medienkommentar

Der Widerstand gegen die einseitige Berichterstattung in den Massenmedien wächst



Angesichts der dramatischen Auswirkungen der aktuellen Politik beginnt sich das Gewissen derer zu regen, die verfassungsgemäß zu ihrer Kontrolle bestimmt sind. Immer mehr Mitarbeiter der öffentlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten nehmen die einseitige Berichterstattung und Zensur ihrer Arbeitgeber nicht mehr hin und gehen mit ihrer Kritik an die Öffentlichkeit.

Immer mehr Mitarbeiter des öffentlich-rechtlichen Rundfunks melden sich zu Wort und packen über die einseitige Berichterstattung ihrer Arbeitgeber aus. Der offene Brief von SWR-Mitarbeiter Ole Skambraks, mit dem Titel „Ich kann nicht mehr“, erreichte ein Millionenpublikum und wurde in vier Sprachen übersetzt. Hier ein Auszug daraus:

„Ich kann nicht mehr schweigen. Ich kann nicht mehr wortlos hinnehmen, was seit nunmehr anderthalb Jahren bei meinem Arbeitgeber, dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, passiert. In den Statuten und Medienstaatsverträgen sind Dinge wie ‘Ausgewogenheit’, ‘gesellschaftlicher Zusammenhalt’ und ‘Diversität’ in der Berichterstattung verankert. Praktiziert wird das genaue Gegenteil. Einen wahrhaftigen Diskurs und Austausch, in dem sich alle Teile der Gesellschaft wiederfinden, gibt es nicht.“

Ole Skambraks wirft den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten vor, dass sie permanent ihren Auftrag zu objektiver Berichterstattung verletzen, der Meinungsvielfalt, Unparteilichkeit und Ausgewogenheit zur Leitlinie hat. Skambraks ist inzwischen entlassen worden.

Nach ihm hat auch der langjährige SWR-Redakteur Martin Ruthenberg offen seinen Unmut über seinen Arbeitgeber bekundet. Seine Kernbotschaft lautet: Spätestens seit Beginn der Corona-Krise verkündet der öffentlich-rechtliche Rundfunk nur noch die Meinung der Regierung, anstatt sie kritisch zu begleiten oder zu hinterfragen. Somit verfehlt er seinen verfassungsgemäßen Auftrag.

Ruthenberg richtet sich auch an seine Kollegen und fragt: „Wie lange wollt Ihr es noch mitverantworten, dass Menschen ausgegrenzt oder ignoriert werden, als asozial beschimpft, als Spinner herabgewürdigt, als Fälscher geframt [Framing = Beeinflussung zugunsten eigener Interessen] oder als Nazis diffamiert? – Nur weil sie eine Meinung vertreten, die nicht zum offiziellen Narrativ passt. Könnt Ihr immer noch ruhig schlafen, obwohl Euer Verhalten dazu beiträgt, dass dies in Deutschland tagtäglich vielfach geschieht?“

Der mutige Journalist ruft diejenigen seiner Kollegen auf, die wie er den Spagat zwischen Auftrag und Wirklichkeit nicht länger ertragen wollen, sich mit allen Gleichgesinnten über die Webseite meinungsvielfalt.jetzt zu verbinden.

Martin Ruthenberg setzt sich seither stark für einen neuen, am Gemeinwohl orientierten öffentlich-rechtlichen Rundfunk ein. Sein Widerstand hat ihm zwei Abmahnungen seines Arbeitgebers gekostet, auch eine Kündigung riskiert er mit seiner Aktion. Doch er ist nicht mehr allein.

In der am 24.08.2022 ausgestrahlten Dokumentation von Elsa Mittmannsgruber „Inside Mainstream – Was Ex-Mitarbeiter über die Medien berichten“, haben insgesamt 13 Zeugen aus dem Inneren der systemkonformen Medienmaschine das unglaubliche Ausmaß an Propaganda, Lügen, Verdrehungen und Unterschlagungen von Tatsachen offengelegt.

Wir befinden uns, näher betrachtet, in einem medialen Krieg, der unsere Gesellschaft an den Rand des Abgrunds führt. Unsere Zukunft hängt davon ab, ob es uns gelingt, das Ruder herumzureißen. Darum muss dieser Meinungsdictatur endlich ein Ende gesetzt und die verfassungsgemäße Kontrolle über das Vorgehen in Politik und Gesellschaft ausgeübt werden. Dazu braucht es den mutigen und vereinten Einsatz aller wahrheitsliebenden Menschen, allen voran aber der Akteure des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, der Fernsehanstalten und der Massenmedien.

Teile bitte diesen Beitrag mit deinen Freunden und in den Sozialen Medien und empfehl Kla.TV als eine wichtige aufklärende Gegenstimme, um der Bevölkerung endlich freies, unzensiertes Wissen zur Verfügung zu stellen.

von ol.

Quellen:

Fassungslos wütend über die Berichterstattung <https://report24.news/naechster-mitarbeiter-der-oeffentlich-rechtlichen-packt-aus-ich-bin-fassungslos/>

Der nächste SWR-Mitarbeiter packt aus <https://reitschuster.de/post/vernichtende-kritik-der-naechste-swr-mitarbeiter-packt-aus>

Widerstand der Mitarbeiter im Öffentlich-Rechtlichen wächst <https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/07/26/swr-redakteur-wirft-offentl-rechtl-sendern-einseitigkeit-und-regierungs-propaganda-vor/#more-9657>

Was Ex-Mitarbeiter über Medien berichten <https://auf1.tv/elsa-auf1/inside-mainstream-was-ex-mitarbeiter-ueber-die-medien-berichten/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medien - www.kla.tv/Medien

#Medienzensur - www.kla.tv/Medienzensur

#Journalismus - Böswilliger Journalismus - www.kla.tv/Journalismus

#Politik - www.kla.tv/Politik

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.